

## **Mitteilung zur Erhebung von personenbezogenen Daten und Informationen zum Datenschutz (meldepflichtige Infektionserkrankungen)**

Der Kreis Kleve verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Ermittlungen beim Auftreten von meldepflichtigen Infektionserkrankungen. Dabei werden Ihre Daten gemäß den gesetzlichen Vorgaben, insbesondere denen der seit dem 25.05.2018 unmittelbar geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Verbindung mit dem Datenschutzgesetz NRW (DSG NRW) verarbeitet.

Im Rahmen der oben aufgeführten Ermittlungen benötigt die Abteilung Gesundheitsangelegenheiten des Kreises Kleve (als Untere Gesundheitsbehörde) Ihre personenbezogenen Daten. Die in diesem Zusammenhang zu verarbeitenden personenbezogenen Daten sind zweckgebunden, das heißt, sie werden nur für den Zweck verwendet, für den sie erhoben worden sind. Die personenbezogenen Gesundheitsdaten werden hierbei nur unter den besonderen Voraussetzungen von Artikel 9 DS-GVO verarbeitet.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt aufgrund folgender Rechtsgrundlagen: Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG, Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten im Gesundheitswesen (Gesundheitsdatenschutzgesetz - GDSG NW). Aufgrund der vorgenannten Rechtsgrundlagen sind Sie verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Sofern Sie die personenbezogenen Daten nicht bereitstellen sollten, könnte die Verwaltung die Bereitstellung der Daten gegebenenfalls mit Mitteln des Verwaltungszwangs durchsetzen.

Zur Erfüllung des vorgenannten Zwecks werden Ihre Daten an die für Maßnahmen nach dem IfSG zuständige örtliche Ordnungsbehörde übermittelt, soweit dies rechtlich notwendig ist. Dies ist z. B. der Fall, wenn eine Quarantäne oder ein berufliches Tätigkeitsverbot ausgesprochen wird. Lediglich in anonymisierter Form, d.h. ohne persönliche Daten wie Name, Vorname und Adresse, werden Ihre Daten an übergeordnete Behörden (i.d.R. an das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen – LZG NRW -) übermittelt. Die von Ihnen im Rahmen dieses Verwaltungsverfahrens erfassten personenbezogenen Daten werden für die Dauer von 10 Jahren gespeichert.

### **Was sind personenbezogene Daten?**

Der Begriff der personenbezogenen Daten ist in Artikel 4 Ziffer 1 der DS-GVO definiert. Demnach handelt es sich um alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Darunter fallen beispielsweise Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihr Geburtsdatum.

### **Was bedeutet die Verarbeitung von Daten?**

Die Bedeutung der Verarbeitung personenbezogener Daten ergibt sich aus Artikel 4 Ziffer 2 DS-GVO. Danach ist die Bezeichnung „Verarbeitung“ ein umfassender Oberbegriff für sämtliche Verfahrensweisen im Umgang mit Daten. Hierzu zählen beispielsweise die Erhebung, die Speicherung, die Verwendung, die Übermittlung und die Löschung von personenbezogenen Daten.

### **Ihre Rechte nach der DS-GVO**

Auf Ihre Rechte zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Daten-übertragbarkeit und Widerspruch bezüglich der erfassten personenbezogenen Daten wird an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen. Rechtsgrundlage hierfür sind die Artikel 15 bis 21 der DS-GVO und die Vorschriften des DSGVO NRW.

Nach Artikel 21 Abs. 1 DSGVO hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund Artikel 6 Absatz 1 lit. e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Für die Speicherung Ihrer o. g. personenbezogenen Daten greift Artikel 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO, die Datenerhebung und Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Infektionsschutzgesetz erforderlich. Dieser Verpflichtung unterliegt der Verantwortliche. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch gegen die Datenverarbeitung Ihrer o. g. personenbezogenen Daten gemäß Artikel 21 Abs. 1 DSGVO nicht möglich ist.

Ferner haben Sie mündlich bei der telefonischen Kontaktaufnahme durch das Gesundheitsamt des Kreises Kleve zugestimmt, dass an Ihre E-Mail-Adresse u. a. Informationsmaterial zu dem Umgang mit Covid-19 zugestellt werden darf. Die Übersendung per E-Mail stellte die schnellste Möglichkeit dar, um Ihnen wichtige Informationen bezüglich der Covid-19 Erkrankung zukommen zu lassen. Zur weiteren Erfüllung der rechtlichen Verpflichtung nach den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes dient diese Erhebung nun nicht mehr.

Sofern Sie die Speicherung Ihrer E-Mail-Adresse nicht mehr wünschen, können Sie Ihre mündlich erteilte Zustimmung unter [gesundheitsangelegenheiten@kreis-kleve.de](mailto:gesundheitsangelegenheiten@kreis-kleve.de) ohne Angabe von Gründen jederzeit widerrufen. Die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse wird daraufhin umgehend gelöscht.

Verantwortliche Person im Sinne der DS-GVO ist der Kreis Kleve, vertreten durch Landrätin Silke Gorißen

Kreis Kleve

Die Landrätin

Silke Gorißen

Nassauerallee 15-23

47533 Kleve

Telefon 02821 85-0

Telefax 02821 85-500

eMail [info@kreis-kleve.de](mailto:info@kreis-kleve.de)

Internet [www.kreis-kleve.de](http://www.kreis-kleve.de)

Die Einhaltung der rechtlichen Grundlagen bzw. Voraussetzungen werden durch den Datenschutzbeauftragten des Kreises Kleve überwacht. Den Datenschutzbeauftragten des Kreises Kleve erreichen Sie unter der eMail [datenschutzbeauftragter@kreis-kleve.de](mailto:datenschutzbeauftragter@kreis-kleve.de) oder telefonisch unter 02821/85-888.

Der Datenschutzbeauftragte ist nicht zuständig für datenschutzrechtliche Fragen in Bezug auf die Tätigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, anderer Behörden auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene oder privater Unternehmen und Vereine. Insofern wenden Sie sich bitte unmittelbar an die Datenschutzbeauftragte bzw. den Datenschutzbeauftragten der betreffenden Stelle.

Datenschutzrechtliche Beschwerden über den Kreis Kleve richten Sie bitte an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4,

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211/38424-0

Fax: 0211/38424-10

eMail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de).